

Vorlage Federführende Dienststelle: FB 68 - Fachbereich Mobilität und Verkehr Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 68/0034/WP18 Status: öffentlich Datum: 25.06.2024 Verfasser/in: Dez. III / FB 68/200
Sichere Schulwege für die Kinder der KGS Am Römerhof Hier: Antrag der KGS Am Römerhof	
Ziele:	
Beratungsfolge:	
Datum 03.07.2024	Gremium Bürgerforum
Zuständigkeit Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Das Kinderforum nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	☐	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	☐	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	☐	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	☐	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	☐	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	☐	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

☐	vollständig
☐	überwiegend (50% - 99%)
☐	teilweise (1% - 49 %)
☐	nicht
☒	nicht bekannt

Da diese Vorlage nur zur Kenntnis dient und zunächst keine Baumaßnahme mit sich bringt, werden somit auch keine CO₂-Emissionen verursacht.

Sonstige Maßnahmen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.

Erläuterungen:

Anlass

Die Schüler*innen der KGS Am Römerhof haben sich an das Bürgerforum der Stadt Aachen gewandt. Sie fühlen sich vor der Schule aufgrund des Verkehrs nicht sicher. Den Schüler*innen fahren die Autos zu schnell und außerdem parken sie überall vor der Schule.

1. Anliegen der Schüler*innen

Die Schüler*innen wünschen sich, dass die Straße vor der Schule ruhiger und dazu gesperrt wird. Dies soll zur Verkehrsberuhigung im Schulumfeld beitragen.

2. Heutige Situation

Das Gebiet um die Schule Am Römerhof gehört nicht zum Hauptstraßennetz. Die Straßen sind in einer Tempo-30-Zone zusammengefasst. Auf der Adenauerallee gilt als Hauptverkehrsstraße Tempo 50.

In der Straße Am Römerhof wurde 2023 im unmittelbaren Bereich vor der Schule ein Dialog-Display aufgehangen. Dieses zeigt den Kfz-Lenkenden ihre gefahrenen Geschwindigkeiten an und „belohnt“ regelkonformes Fahren mit einem lachenden Smilie, während zu schnelles fahren mit einem traurigen Smilie „quittiert“ wird. Die Displays tragen zur Verkehrssicherheit und zur Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit bei. Die Ergebnisse der Auswertung, der durch das Dialog-Display gesammelten Daten, zeigen für die Straße Am Römerhof ein sehr unauffälliges Bild.

Im Jahr 2024 konnte das zweite Paket Dialog-Displays auf den Weg gebracht werden. Auch für die Grundschule am Römerhof ist ein zweites Dialog-Display vorgesehen. Dieses wird derzeit in Abstimmung mit der Schule in der Straße Buschhäuserweg im Bereich der Hausnr. 12 aufgehangen. Seit vielen Jahren werden die häufig negativ empfundenen Effekte von Elternhol- und -bringdiensten deutlich und sind bekannt. Diese verursachen viel Verkehr im Umfeld der Schulen. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Aachen ein Konzept entwickelt, das die eigenständige Mobilität von Schüler*innen fördern soll. Das Mobilitätsprojekt „sicher zur Schule & sicher zurück“ wird seit 2008 an Aachener Grundschulen und weiterführenden Schulen umgesetzt. Die Verkehrssicherheit an Schulen soll erhöht und der Hol- und Bringverkehr reduziert werden. Außerdem werden Elternhaltestellen geplant. Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Küpper (stephanie.kuepper@mail.aachen.de).

3. Prüfung der Schülerwünsche

Schulstraßen ermöglichen die zeitlich beschränkte Sperrung einer Straße vor einer Schule zu Schulbeginn und/oder Schulende.

Für Aachen soll die Einrichtung einer Schulstraße im Bereich der Grundschule Höfchensweg erprobt werden. Anschließend könnten weitere Straßen zu Schulstraßen werden. Die Verwaltung wird zum Thema Schulstraßen in der Politik berichten.

Eventuelle Sperrungen für Schulstraßen müssen straßenverkehrsrechtlich geprüft werden und können auch nur mit Mitteln, die durch die Straßenverkehrsordnung legitimiert sind, umgesetzt werden.

4. Fazit & Empfehlung

Die Situation im Bereich der KGS Am Römerhof gleicht der Situation an vielen anderen Grundschulen. Aufgrund der vielfältigen Hol- und Bringverkehre der Eltern kommt es immer wieder zu unübersichtlichen Situationen.

In 2023 und 2024 hat die Stadt Aachen insgesamt 65 Dialog-Displays angeschafft, die im direkten Umfeld von Schulen zur Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsreduzierung beitragen sollen. Ein Display wurde in der Straße Am Römerhof aufgehangen; ein zweites wird in der Straße Buschhäuserweg installiert. Die Ergebnisse aus der Datenaufbereitung zeigen keine Auffälligkeiten und sind als unauffällig einzuschätzen.

Mit einem Mobilitätsprojekt an der KGS Am Römerhof könnten die Schulgemeinde und vor allem die Eltern dafür sensibilisiert werden, weniger Kinder mit dem Kfz zur Schule zu bringen und die wichtige eigenständige Mobilität der Kinder zu fördern. Daher wird vorgeschlagen, dass sich die Schule für ein solches Mobilitätsprojekt bei der Stadt bewirbt.

Ob die Einrichtung einer Schulstraße für die KGS Am Römerhof ein hilfreiches Mittel sein kann, wird im Rahmen der Konzeption von Schulstraßen, der Bearbeitung der vielfältigen Ratsanträge zum Thema und nach den Erkenntnissen der Pilotschule am Höfchensweg zu prüfen sein.

Das Kinderforum nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlage/n:

Anlage 1 – Antrag der Schüler*innen der KGS Am Römerhof